

## Deutsche Familiennamen in Südböhmen im 20. Jahrhundert

### Netolitz in den 20er und 30er Jahren

Die Gemeinde Netolitz, eine der ältesten südböhmischen Städte, liegt im Vorland des Böhmerwalds etwa auf dem halben Weg zwischen Budweis und Prachatitz. Erstmals erwähnt wurde die Stadt 981 in der Chronik der Böhmen des Cosmas von Prag als eine Burg der Slawnikiden. Nach der Ermordung dieses Adelsgeschlechts 995 ging die Netolitzer Burg in den Besitz der herrschenden Přemysliden über.

Netolitz war vorwiegend immer von Tschechen bewohnt und lag an keinem der Zweige des *Goldenen Steiges*, einem den regelmäßigen Kontakt zwischen Südböhmen und Bayern sichernden Handelsweg. Die Zielorte der beiden südböhmischen Hauptzweige waren das nähere Prachatitz und das etwas weiter entfernt gelegene Winterberg.

Die erste tschechoslowakische Volkszählung fand am 15. Februar 1921 auf Grundlage des Gesetzes Nr. 256/1920 über die Volkszählung vom 8. April 1920 statt. Die politisch brisanteste Information, die dabei ermittelt werden sollte, war die Nationalität, die als nachträgliche Legitimierung der Gründung eines selbständigen tschechoslowakischen Staates dienen sollte.<sup>1</sup> Netolitz hatte zu diesem Zeitpunkt 417 Häuser und 2408 Einwohner, von denen lediglich vier die deutsche Nationalität angaben.

1930 fand die nächste Volkszählung statt, für Netolitz mit dem Ergebnis von 2274 Einwohnern, zwölf davon deutscher Nationalität.<sup>2</sup> Ein Jahr später kandidierte bei der Kommunalwahl die politische Partei *Nationale Faschistische Gemeinde*, mit dem Gewinn von 5 Mandaten von insgesamt 26.<sup>3</sup> Im Jahr 1939 gaben 29 Einwohner die deutsche Nationalität an, unter ihnen auch Tschechen, die sich zuvor zur tschechischen bekannten.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Zur Geschichte der Volkszählung. Český statistický úřad (Tschechisches Statistikamt). [online] Abrufbar unter: <https://www.czso.cz/documents/10180/20540505/32011840814.pdf/bec31508-8d2d-470a-9b0d-243f304c8d3d?version=1.0/> Letzter Zugriff am 30. November 2017.

<sup>2</sup> Gedenkbuch der Stadt Netolitz II. 1923–1938. SOkA (Staatsbezirksarchiv) Prachatitz, Sign. II – 162, S. 120.

<sup>3</sup> Gedenkbuch der Stadt Netolitz II. 1923–1938. SOkA (Staatsbezirksarchiv) Prachatitz, Sign. II – 162, S. 135-136.

<sup>4</sup> Gedenkbuch der Stadt Netolitz III. 1938–1964. SOkA (Staatsbezirksarchiv) Prachatitz, Sign. III – 163, S. 40.

## **NETOLITZ – 20er, 30er Jahre**

Einwohnerzahl der Stadt Netolitz zum 24. 7. 1945: 2 615, davon Deutsche: 110<sup>5</sup>

Zahl der deutschen Familiennamen: 42

Zahl der Einwohner mit einem deutschen Familiennamen: 112, d. h. 4,28 % aller Einwohner der Gemeinde Netolitz

### **Die häufigsten deutschen Familiennamen in Netolitz im Zeitraum bis Kriegsende:**

*Jaksch*<sup>6</sup> 19, *Sonnleiter* 11, *Wohlmann* 7, *Zillig* 7, *Grosser* 4, *Maschke* 4, *Polach* 4, *Stifter* 4, *Suttner* 4, *Zimmerhansl* 4

---

<sup>5</sup> Městský národní výbor Netolice 1945-1990, Jinonárodní skupiny 1945-1976, SOkA Prachatice, karton 42, sign. III-4. [Städtischer Nationalausschuss Netolitz 1945-1990, Andere Nationalitäten 1945-1976, Staatliches Bezirksarchiv Prachatitz, Karton 42, Sign. III-4]

<sup>6</sup> R. Kohlheim, V. Kohlheim, 2008, s. 351.